

Gemeindebrief

März — Mai 2022



Der HERR denkt an uns und segnet uns. (Psalm 115,12)

Für viele Menschen ist der Empfang des Segens das Wichtigste in der Kirche. Der Segen ist Zuspruch für das eigene Leben. Wir empfangen ihn für einzelne Lebensabschnitte: zur Taufe, zur Einschulung, zur Konfirmation, zur Hochzeit, zum Einzug ... Da tut es gut, zusätzlich zur eigenen Lebensplanung und angesichts mancher Anfänge und Ungewissheiten gesegnet zu werden. Und in jedem Gottesdienst wird uns der Segen zugesprochen.

Ein Jugendlicher fragte mich einmal, wie lange denn ein Segen anhalten würde. Ich antwortete ihm, dass Segen nicht verfällt. Daraufhin fragte er mich verwundert, warum denn der Segen immer wieder neu zugesprochen wird. Das war natürlich eine logische Schlussfolgerung. Aber mir fiel ein, dass es zwischen uns Menschen ganz ähnlich ist: Wir wissen eigentlich, dass uns unsere Eltern liebhaben oder dass uns unser Lebenspartner liebt. Trotzdem wollen wir es von Zeit zu Zeit immer wieder neu hören. So wie die Mutter ihrem Kind morgens beim Verlassen des Hauses noch einmal auf die Stirn küsst und ihm sagt „Ich hab dich lieb“ oder der Mann seiner Frau nach Feierabend eine Liebeserklärung macht und ihr Rosen schenkt, so spricht uns Gott im Segen seine Zuwendung zu. Solche Liebeserweise wären ja eigentlich nicht notwendig. Das Kind müsste doch wissen, dass es von den Eltern geliebt wird. Und auch der Mann hat seiner Frau bei der Hochzeit zugesichert, dass er sie liebt. In der Heiratsurkunde ist es amtlich bestätigt. Trotzdem möchte es jeder immer wieder vom anderen hören und spüren. Davon lebt die Liebe.

So gesehen könnte man sagen: Der Segen ist ein Kuss des Himmels! Im Segen erfahren wir immer wieder neu, dass Gott zu uns steht und mit uns geht. Der Segen kommt von Gott und wir sprechen ihn anderen zu. Es tut gut, gesegnet zu werden. Und manchmal ist es auch wichtig, dem anderen zu wünschen: „Gott segne dich!“

Ich wünsche Ihnen den Segen Gottes in dieser Zeit!

Ihr Pfarrer Michael Uecker

Radwegekirche Boberow

Eine erfolgreiche Saison ging für die Radwegekirche Boberow am Reformationstag in vergangenen Jahr zu Ende. Wegen oder trotz der Coronapandemie besuchten Radwanderer aus vielen Teilen Deutschlands und Holland (Groningen) unsere Kirche. Im Gästebuch finden sich anerkennende Worte über den Erhalt und das Offenhalten einiger Gotteshäuser in der Prignitz. Es ist für uns ein Glücksfall, dass sich in Boberow mehrere Radwege treffen (Elberadweg, Elbe-Müritz-u. Brandenburgrundweg so-



wie regionale Prignitzradtouren). Die landschaftliche Lage am Rambower Moor und der nahen Elbtataue locken auch viele Radwanderer an. Zum Abschluss hatten wir am 31.10.2021 Besuch einer Reisegruppe (35 Pers.) vom NABU Hamburg mit einem Bus. Alle Besucher waren sehr interessiert an der Geschichte und Gegenwart unserer Kirche und Gemeinde.

Ein absoluter Höhepunkt in diesem Herbst war der Besuch von 4 siebten Klassen der Gedike-Oberschule aus Perleberg. Die Kinder waren auf der Suche nach der Herkunft des Schulnamengebers und informierten sich sowohl im Boberower Heimatmuseum mit dem Gedikezimmer als auch in der Kirche als ehemaliger Arbeitsstätte des Vaters von Friedrich Gedike. Außerdem gab der NABU Lenzen in der Moorscheune Naturkundeunterricht.

Wir freuen uns auch zukünftig über viele Besucher und bedanken uns ganz herzlich für die „Aufschliesser“ Frau Annette Gülzow, Sonja Mackel und Fam. Knüppel.

Dr. Detlef Guhl

Impfen in Kirchen

Am 14. Dezember fand in der Kirche in Groß Warnow und am 16. Dezember in der Kirche in

Boberow eine Impfaktion statt. Es konnte jeder kommen und sich impfen lassen. Dazu rückte jeweils ein Impfteam, bestehend aus Ärzten und medizinischem Personal, an.

Aus unseren

Orten halfen Gemeindeglieder und die Feuerwehr ehrenamtlich bei der Organisation mit. So wurden diese Impfaktionen ein großer Erfolg. 44 Menschen folgten der Einladung in Groß Warnow und ließen sich imp-

fen, 61 in Boberow. Es war eine tolle Stimmung und wir erinnern uns gerne daran zurück. Herzlich gedankt sei allen, die dies ermöglicht und mitgeholfen haben!!!

Fotos: Dr. D. Guhl & M. Uecker



Weihnachten 2021

wieder unter coronabedingten Hygienevorschriften!

Da wiederum keine Christvesper für alle Menschen unserer Dörfer Boberow, Mankmuß, Melten und Rambow in einer Kirche stattfinden konnte, entschloss sich der GKR zur Vorbereitung einer Andacht unter freiem Himmel. Diesmal stellte Herr



Achim Törper seine Weihnachtswelt im eigenen Garten (Bilder) zur Verfügung. Dafür sei ihm herzlich gedankt. Frau Sylvia Hinze und ihr Sohn organisierten den Ablauf incl. der Nutzung einer funktionierenden Luca-App. Die Prädikantin Frau Ursula Kramm-Konowalow führte uns ca. 60 Anwesenden mit sehr eindrucksvollen Gedanken in den Heiligen Abend. Unsere Regionalkantorin Oana Maria Bran begleitete die Christvesper musikalisch am E-Piano, dass die Sprengel Karstädt und Westprignitz kürzlich gemein-

sam kauften. Allen Beteiligten dankt der GKR ganz herzlich für die gute Vorbereitung. Selbst Regen und Schnee konnten die zahlreichen Besucher nicht abhalten.

Dr. Detlef Guhl



Fotos: Dr. D. Guhl

**Wir blicken auf ein Adventskonzert in Boberow, eine musikalische Adventsandacht in Milow und auf die Christvespern in Deibow, Garlin, Groß Warnow, Mankmuß und Sargleben (unter freiem Himmel) zurück.
Es war wunderschön!!!**



Fotos: A. Jaap und E. Randau

Dankeschön ...

- ... an alle Organisatoren
- ... an alle kleinen und großen Krippenspielerinnen und Krippenspieler
- ... an die Kantorin und Blecheinander
- ... an die Prädikantin
- ... an alle Techniker
- ... an alle Weihnachtsbaumschmückerinnen und Dekoratoren
- ... an alle, die diese Veranstaltungen ermöglicht haben.

Weltgebetstag „Zukunftsplan: Hoffnung“

am 4. März um 17.00 Uhr in der Kirche Karstädt

Am 21. Januar haben wir, ein kleines Team von Frauen aus Klein Warnow und Karstädt, den **Gottesdienst** zum Weltgebetstag vorbereitet. Nun möchten wir gemeinsam mit Ihnen und Euch feiern.

Das erwartet Sie und Euch:

Musik und Lieder von der britischen Insel, Fotos und (Video-)Berichte von Frauen aus England, Wales und Nordirland, eine „Reise“ nach Babylon und Gebete



und anschließend **ein gemeinsames Essen mit Speisen und Getränken nach englischen, walisischen und nordirischen Rezepten**. Wir freuen uns auf mitgebrachte Gerichte. Rezepthefte gibt es bei Pfarrerin A.-M. Bull!

Wir freuen uns auf Sie und Euch, das Vorbereitungsteam

Titelbild: „I know the plans I have for you“, Angie Fox © World Day of Prayer International Committee (weltgebetstag.de)



Sieben Wochen (h)offen — Kirchen machen auf

Ist es nicht ein schönes Zeichen, wenn an den sechs Sonntagen der Passionszeit vom 6. März bis zum 10. April 2022 in unseren Kirchen die Glocken läuten, die Türen geöffnet sind und jemand die Kerzen entzündet. Unser Pfarrsprengel beteiligt sich an der Aktion unserer Landeskirche. In **Boberow, Groß Warnow, Mankmuß, Milow und Sargleben** werden die Kirchen um 10 Uhr (oder zur Gottesdienstzeit) geöffnet sein. Sie sind herzlich eingeladen: Wenn zwei oder drei beieinander sind, kann ein Bibeltext gelesen und das Vater Unser gebetet werden. Vielleicht macht jemand eine Musik an. Alles ist möglich, nichts muss. Ein kleines Andachtsheft, in dem alle Texte stehen, wird zur Verfügung gestellt.



Pixabay — anelluk

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

*Herzliche Einladung aller Feuerwehren
zur Floriansmesse am Samstag,
dem 7. Mai, um 15 Uhr
bei der Feuerwehr in Dargardt*

*St. Florian ist der Schutzpatron der Feuerwehr.
In der Floriansmesse wollen wir den Feuerwehrleuten danken
und für sie zu beten.*



Fahrradsternfahrt am 26. Mai nach Stavenow

Wie schon in vergangenen Jahren, wollen wir uns an **Christi Himmelfahrt** aus allen Orten unseres Pfarrsprengels mit dem Fahrrad (oder mit Kutsche, Auto, Bus) auf den Weg nach Stavenow machen und dort mit den Gemeinden aus Karstädt Land einen Gottesdienst feiern. Anschließend lädt uns der Förderverein Historisches Stavenow e.V. vor der Kirche zum Picknick ein. Dafür wird um freundliche Spenden gebeten. Bitte sprechen Sie sich in Ihrem Ort ab, wann Sie losfahren. Der Gottesdienst beginnt um 12.00 Uhr in der Stavenower Kirche.

Also: Auf Wiedersehen in Stavenow!



Einladung zum Frühlingsfest am 22. Mai 2022 in den Boberower Pfarrgarten

Die Bauarbeiten an der Befestigung und Gestaltung des Pfarrhofes und die Erneuerung von großen Abschnitten der Friedhofsmauer waren wie geplant fertiggestellt worden (s. letzten Gemeindebrief). Als Dank der Kirchengemeinde Boberow an die beteiligten Firmen, Spender und Einwohner unseres Dorfes war am 13.11.2021 ein Treffen an den Bauplätzen geplant. Coronabedingt musste es leider ausfallen. Deshalb möchte die Kirchengemeinde aus diesem Anlass das Fest mit den beteiligten



Firmen, Spendern und den Einwohnern von Boberow und allen Interessierten des Sprengels Westprignitz nachholen. Nach dem Festgottesdienst um 11:00 Uhr treffen wir uns alle auf dem Pfarrhof bei einem Mittagsimbiss, Kaffee und Kuchen sowie fröhlichem Beisammensein mit interessanten Gesprächen.



Unsere Baumaßnahmen (Bilder) unterstützten viele Bürger, die Jagdgenossenschaft Boberow und die Agrar GmbH Boberow, die die Flächen der Kirchengemeinde bewirtschaften. In nachstehender Reihenfolge trafen die Zuwendungen folgender Spender bei uns ab Juli bis November 2021 ein. Dafür

bedanken wir uns ganz herzlich. Sie haben der Kirchengemeinde bei der Eigenmittelbereitstellung sehr geholfen.

Termine

Samstag, 26.02. 10.00-15.00 Uhr in Seetz

Samstag, 19.03. 10.00-15.00 Uhr in Boberow

Samstag, 02.04. 10.00-12.00 Uhr in Sargleben

(Probe für den Vorstellungsgottesdienst)

Sonntag, 03.04. 10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst in Sargleben

Freitag/Samstag 08./09. April Konfi-Wochenende im Schullandheim Lenzen

zusammen mit Perleberg und Bad Wilsnack

(Jugendkreuzweg und Vorbereitung für das Landesjugendcamp)

Samstag, 07.05 10.00-15.00 Uhr Vorbereitung der Konfirmation in Lenzen



Teamer*innenschulung für Jugendliche

Wer sich in der Gemeinde oder im Kirchenkreis ehrenamtlich engagieren möchte, braucht dafür pädagogisches und theologisches Rüstzeug.

In der zweiten Woche der Osterferien (**19. – 22.04.2022**) bietet der Kirchenkreis Prignitz eine Schulung für zukünftige Teamerinnen und Teamer an. Weitere Informationen unter www.kirchenkreis-prignitz.de oder

bei Jugendmitarbeiter des Kirchenkreises Marko Geitz. (0178 23 92 176)



Landesjugendcamp 2022

Hallo, im diesem Jahr gibt es wieder ein Landesjugendcamp!

Dieses Mal dreht sich Vieles um das Motto ***strahlend in die Zukunft.***

In diesem Thema steckt Hoffnung und Optimismus ebenso drin wie die Frage nach Klima-, Umwelt- und Naturschutz.

Es erwartet euch ein buntes Programm mit Musik, Workshops, Aktionen, Gottesdienst, Gesprächsrunden und vieles mehr. Teilnehmen können Jugendliche ab 12 Jahre. **Rückfragen und Angebote** zum Programm bitte an Tobias Kummetat richten, t.kummetat@akd-ekbo.de. **Helfende Hände** melden sich bitte bei Claudia Kühn, c.kuehn@akd-ekbo.de.

Taizé-Fahrt

Zwei Jahre konnten wir nun nicht nach Taizé fahren aber im Sommer 2022 geht's wieder los.

In der fünften Sommerferienwoche bietet der Kirchenkreis Prignitz eine Fahrt in die Communauté de Taizé an. Wöchentlich wechselnd treffen sich dort tausende Jugendliche aus aller Welt auf dem Hügel neben dem Bergdorf Taizé im französischen Burgund. Die ökumenische Bruderschaft organisiert diese Jugendtreffen seit vielen Jahren und unsere Fahrt ist ein fester Bestandteil der Jugendarbeit im Kirchenkreis Prignitz.

Neben dem täglichen Austausch über biblische Themen und den zu erledigenden Arbeiten, steht das gegenseitige Kennenlernen und das Knüpfen von oft langjährigen Freundschaften im Vordergrund.

Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche ab 15 Jahren und findet vom 24.07. – 1.08.2022 statt.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Voranmeldung gibt es bei Marko Geitz, Jugendmitarbeiter des Kirchenkreises (0178 23 92 176)



März

4.	Freitag	17.00	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Karstädt
6.	Sonntag Invokavit	9.00	Gottesdienst	Deibow
		10.00	Offene Kirchen	Siehe S. 9
		10.30	Gottesdienst	Groß Warnow
13.	Sonntag Reminiszenz	9.00	Gottesdienst	Boberow
		10.00	Offene Kirchen	Siehe S. 9
		10.30	Gottesdienst	Garlin
16.	Mittwoch	14.30	Gemeindenachmittag	Groß Warnow
20.	Sonntag Okuli	9.00	Gottesdienst	Pröttlin
		10.00	Offene Kirchen	Siehe S. 9
		10.30	Gottesdienst	Reckenzin
27.	Sonntag Lätare	9.00	Gottesdienst	Mankmuß
		10.00	Offene Kirchen	Siehe S. 9
		10.30	Gottesdienst	Seetz
30.	Mittwoch	14.30	Gemeindenachmittag	Boberow

Zu den Gottesdienstzeiten

In den Gemeindekirchenräten haben wir überlegt, ob wir die Gottesdienstzeiten auf 9 bzw 10.30 Uhr verlegen. Wir wollen es in den Monaten März bis Mai einmal ausprobieren. Da einige Gottesdienste aber schon mit den Tauffamilien verabredet waren, variieren die Zeiten etwas. Bitte geben Sie uns Bescheid, wie es Ihnen besser gefällt.

April

3.	Sonntag Judika	10.00	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in der Region	Sargleben
		10.00	Offene Kirchen	Siehe S. 9
10.	Palm-Sonntag	9.30	Gottesdienst mit Taufen	Milow
		10.00	Offene Kirchen	Siehe S. 9
		11.00	Gottesdienst	Dargardt
13.	Mittwoch	14.30	Gemeindenachmittag	Groß Warnow
14.	Grün-Donnerstag	18.00	Andacht mit Abendmahl (Bitte kleines Glas mitbringen)	Reckenzin
15.	Karfreitag	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pinnow
		10.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Bitte kleines Glas mitbringen)	Sargleben
17.	Oster-Sonntag	9.30	Gottesdienst mit Taufe	Groß Warnow
		11.00	Gottesdienst mit Taufen	Boberow
18.	Oster-Montag	9.00	Gottesdienst	Mellen
		10.00	Gottesdienst	Milow
24.	Sonntag Quasi-modogeniti	9.30	Gottesdienst	im TV
27.	Mittwoch	14.30	Gemeindenachmittag	Boberow
30.	Samstag	14.00	Gottesdienst mit Taufe	Boberow

Mai

1.	Sonntag Mis.Domini	9.00 10.30	Gottesdienst Gottesdienst	Garlin Mankmuß
7.	Samstag	15.00	Floriansmesse	Dargardt (Feuerwehr)
08.	Sonntag Jubilare	9.00 10.30	Gottesdienst Gottesdienst	Reckenzin Deibow
15.	Sonntag Kantate	10.00	Familiengottesdienst	Garlin
18.	Mittwoch	14.30	Gemeindenachmittag	Groß Warnow
22.	Sonntag Rogate	11.00	Sprengelgottesdienst mit anschließendem Frühlingsfest	Boberow
25.	Mittwoch	14.30	Gemeindenachmittag	Boberow
26.	Christi Himmelfahrt	12.00	Fahrradsternfahrt aus allen Orten nach Stavenow Gottesdienst	Stavenow
27/ 29.	Freitag bis Sonntag		Elbekirchentag	Lenzen
29.	Sonntag	12.00	Festlicher Abschlussgottesdienst	Lenzen Elbwiesen
5.6	Pfingst- Sonntag	10.00 10.00	Gottesdienst mit Konfirmation Sprengelgottesdienst	Lenzen Groß Warnow
6.6	Pfingstmontg		Sprengelradtour	

Taufe - ein Geschenk Gottes

Bei der Taufe wird uns persönlich zugesagt, dass Gott uns liebt und er mit uns verbunden ist. Sie ist das sichtbare Zeichen für die Gemeinschaft mit Gott. Bei der Taufe fließt dreimal Wasser.

So wie wir das Wasser unbedingt für unser Leben brauchen, so brauchen wir auch die Zusage, dass Gott für uns da ist –

zu jeder Zeit und unabhängig davon, ob wir unser Lebenslied gerade in Moll singen oder in Dur. Zu allen Zeiten will er uns mit Gutem segnen.



Wer sein Kind taufen lassen möchte oder überlegt, sich selbst taufen zu lassen oder einfach mehr darüber wissen möchte, melde sich bitte bei Pfarrer Michael Uecker, 038788 904720

Elbe Kirchentag 2022



Grenzenlos: Elbe
27.–29. MAI IN LENZEN

Kürzer kann die Anfahrt zu einem Kirchentag für uns nicht sein. Zudem findet er im Wonnemonat Mai an der schönen Elbe statt. Und es gibt ein vielfältiges Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Es gibt also mindestens 3 Gründe, sich auf den Weg nach Lenzen zu machen und 3 Tage mit Kirchentagsflair zu erleben.

Hier ein Ausschnitt aus dem Programm:

Freitag, 27. Mai

- 18.00 Auftaktveranstaltung in der Lenzener Kirche u.a. Dr. Klaus
 Töpfer, Superintendentin Menard
- im Anschluss Gemeinsamer Weg zur Elbwiese mit Picknick
- 19.30 - 19.45 Offenes Singen
- 20.30 - 22.00 Konzert der Band „Great Breeze“
- ca. 22.00 Segen zur Nacht, Generalsuperintendent Kristóf Bálint

Sonnabend, 28. Mai

Elbwiese:

- ganztägig Stände und Aktionen, u.a. Floßbauaktion mit der Ev. Jugend
 Prignitz, Naturwacht, Pfarrhausmuseum Blüten

- 11.00 Bibelgespräch/Bibelarbeit/Bibliolog
- 13.00 - 13.15 Offenes Singen
- 13.30 - 15.00 Podiumsdiskussion Gesamtkonzept Elbe und deutsch-tschechisches Regierungsabkommen
- 15.15 - 15.30 Offenes Singen
- 16.00 Geführte Kanutour auf der Elbe
- 16.00 - 17.05 Kinderkonzert mit Daniel Kallauch
- 17.00 - 17.15 Offenes Singen
- 19.00 - 19.45 Bläserkonzert

Kirche Lenzen:

- 10.00 - 12.00 Ausstellungseröffnung
- 14.00 - 15.30 Bläser-Workshop I
- 16.15 - 17.30 Bläser-Workshop II
- 20.30 - 22.00 Stummfilm und Orgel

Burg und Burgpark:

Veranstaltung zu den Zwangsaussiedlungen 1952 (1961)
 Vortrag, Zeitzeugengespräch und Gespräch mit dem Publikum
 Zeitschnitt - Filmreihe

„Auf dem Weg“

geführte Radtour mit dem Tourismusverband Prignitz
 und geführter Spaziergang entlang der Elbe

Sonntag, 29. Mai

- 10.30 Uhr Probe der Bläser auf der Bühne Elbwiese
- 12.00-13.00 Abschlussgottesdienst an der Elbe/Elbwiese
 mit Bischof Dr. Christian Stäblein
- im Anschluss Ausklang des Elbekirchentages an der Elbwiese

Alle Kinder sind eingeladen:

Orgelpfeifen bauen



Habt ihr schon einmal ein eigenes Instrument gebaut? Ihr seid eingeladen zusammen mit uns am 25.06.2022 in der Zeit von 10 bis 15 Uhr in Karstädt Orgelpfeifen zu bauen. Und nicht nur das! Wir werden üben und musizieren und den Gottesdienst am 26.06.2022 um 10:30 Uhr als „lebendige Orgel“ musikalisch begleiten.

Um eine Anmeldung wird gebeten bei Karina Dierks

Telefon: 0174/6234503 oder 038793/40756 oder per Mail.

Kinderrüstzeit „Waldschule Hainholz“

In den Sommerferien, vom 07.07. bis 11.07.2022 laden wir Kinder der 1. bis 6. Klasse zu einer Kinderfreizeit in die Pritzwalker „Waldschule Hainholz“ ein.

In den fünf Tagen wollen wir basteln, spielen, singen, Geschichten hören und baden gehen, sowie vieles in der Natur entdecken.

Die Kosten betragen 110 €.

Wenn ihr dabei sein möchtet, meldet euch bis zum 31.März 2022 an.

Leitung und Anmeldung:

Martina Fähling Telefon: 0151/54056302

Karina Dierks Telefon: 0174/6234503 oder 038793/40756



Stellenausschreibung

Wir suchen:

**ab sofort eine/n Verwaltungsangestellte/n (w/m/d)
im Pfarrsprengel Westprignitz**

Wir bieten:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit im Gemeindebüro des Pfarrsprengels (derzeit in Boberow)
- Minijob, Vergütung nach dem Tarifvertrag EKBO, zunächst befristet für 2 Jahre

Wir erwarten:

- Berufserfahrung im Finanzwesen und der Sekretariatsorganisation
- eine selbständige Arbeitsweise mit Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Strukturiertheit
- ein freundliches, verbindliches und respektvolles Auftreten im Umgang mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Gemeindegliedern
- eine sichere Anwendung von MS Office
- hohe Identifikation mit dem kirchlichen Auftrag und eine Wertschätzung Ihrer Lebens- und Arbeitsweisen

Ihre Aufgaben in der Verwaltungsstelle umfassen insbesondere:

- Posteingang und -ausgang, Informationsaustausch mit dem kirchlichen Verwaltungsamt
- Mitwirkung bei der Kassenführung
- monatliche Abrechnung der Barkasse, Belegführung, Kollektenmeldungen
- Zuarbeit zu Sachbüchern, Haushaltsplanentwürfen und Jahresabschluss
- Erstellen von Spendenbescheinigungen
- Mitwirkung bei Versicherungsfällen und bei der Erstellung von Statistiken
- Büro- und Archivpflege
- Zuarbeiten für Betriebskostenabrechnungen sowie bei Grundstücks- und Bauangelegenheiten
- Verwaltung von Friedhöfen und Erstellen von Gebührenbescheiden
- Publikumsverkehr

Bitte bewerben Sie sich bis 30.03.2022. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Informationen und Auskünfte:

Pfr. Michael Uecker, Tel. 038788 904720

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen an:

eMail: m.uecker@kirchenkreis-prignitz.de oder

per Post: Ev. Pfarramt, Warnower Str. 32, 19357 Groß Warnow

Goldene Konfirmation

Wer in den Jahren 1969—1970—1971—1972 konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen! Wir wollen am

**Sonntag, dem 4. September, um 14 Uhr
in der Kirche in Pinnow**

Ihre Goldene Konfirmation feiern. **Anschließend laden** wir in die Gaststätte in Sargleben zum **Kaffeetrinken** ein. Ein Kostenbeitrag wird dazu erbeten. Bitte melden Sie sich **bis zum 31. Mai** an!

Anmeldung an

Ev. Pfarramt Groß Warnow

Warnower Str. 32

19357 Karstädt

Tel.: 038788 904720

mail: m.uecker@kirchenkreis-prignitz.de

----- ✂ -----

Name:

Vorname:

Adresse:

Konfirmiert am:

in:

Ich nehme mit Personen am Kaffeetrinken teil.

Der Pröttliner Pfarrer Franz Ferdinand Vogel und seine Familie

Franz Ferdinand Vogel war noch ein junger Pfarrer, als er im Jahre 1901 in die Pfarrstelle von Pröttlin berufen wurde. Es war nach seiner Zeit als Hilfsprediger seine erste Pfarrstelle. Zu ihr gehörten die Kirchdörfer Pröttlin, Deibow und Milow, das Dorf Steesow sowie das Gut Holdseelen. Zu Beginn seines Dienstes in Pröttlin heiratete er seine Frau Hedwig, mit der er



Links im Bild der 10-jährige Heinrich
(Privatbesitz Familie Vogel, Foto: A. Wertheim, Berlin)

bis 1907 in Pröttlin blieb. Das Leben war damals natürlich noch ein ganz anderes. Die Menschen mussten zum Beispiel noch zu Fuß oder mit Pferd und Wagen von einem Ort zum nächsten kommen. Daher war eine Pfarrstelle damals sehr viel kleiner. „Überaus glücklich“ war das Ehepaar, wie Hedwig in ihrem Tagebuch schreibt, als am 9. April 1902 der erste Sohn Heinrich geboren wurde. Seine Taufe empfing er am 2. Mai in der Pröttliner Kirche. Zwei weitere Kinder wurden in Pröttlin noch geboren. Heinrich aber sollte für die Kirche, für viele Gemeindeglieder und für eine Generation von Pfarrern ein bedeutender Pfarrer und Lehrer werden. Er studierte Theologie und wurde Pfarrer in Oderberg und Dobbrikow bei Potsdam. Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wurde er Mitglied der Bekennenden Kirche. Er widersprach früh und entschieden auch gemeinsam mit seinem Vater der NS-Ideologie und den Deutschen Christen. Nach dem Krieg, 1946, wurde er Professor für Systematische Theologie an der Kirchlichen Hochschule, an der Humboldt-Universität und am Sprachenkonvikt in Berlin. 1989 starb er im Alter von 87 Jahren.

Im nächsten Jahr wollen wir am 7. Mai in Pröttlin ein Fest organisieren. Dann können wir hoffentlich Nachfahren von Ferdinand, Hedwig und Heinrich Vogel in Pröttlin begrüßen und Interessantes aus dem Leben von Familie Vogel damals in Pröttlin erfahren. Zwei Erinnerungstafeln sollen dann in der Kirche aufgestellt werden, um über Familie Vogel zu informieren und an sie zu erinnern.

Ein E-Piano für die Pfarrsprengel Westprignitz und Karstädt-Land – Möchten Sie es probieren?



Schon seit längerem merken wir, dass der Bedarf an Musik und Instrumenten in unseren Kirchen - je nach Zeitpunkt im Kirchenjahr - größer ist als vormals gedacht. Vor allem Weihnachten und Ostern ist es ein besonders herausfordernder Spagat, dass stets alle erforderlichen Musiker samt Instrumenten zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind. Als dann Corona bedingt viele Gottesdienste aus Kirchen und Innenräumen ins Freie verlegt wurden, kam unsere bisherige Ausstattung an ihre Grenzen. Besonders schwierig gestaltete sich die Situation um das E-Piano der Gemeinde Lenzen - ein ziemlich altes und schweres Instrument, das langsam kränkelt. Dieses E-Piano war jahrelang das einzige mobile Instrument, auf das ich angewiesen war und das ich überallhin mit mir tragen durfte.

Genug Gründe für die Pfarrsprengel Westprignitz und Karstädt-Land, sich für die Anschaffung eines neuen E-Pianos zu entscheiden. Dieses Instrument soll nicht die Orgeln, Harmonien und Klaviere in den Kirchen und Gemeindehäusern ersetzen - ein elektronisches Instrument kann dies ohnehin nicht -, sondern uns mehr Raum für Musik und neue Ideen schaffen.

Mit Freude und Bewunderung durfte ich vor einigen Jahren erfahren, dass viele Erwachsene und Kinder in ihren jeweiligen Gemeinden Klavierunter-

richt bekamen oder weiterhin bekommen. Deswegen lautet meine Einladung an Sie alle: Trauen Sie sich, und spielen Sie in den Gottesdiensten! Ein Stück, ein paar Lieder - was auch immer Sie gerne spielen möchten – wir (der/die Pfarrer/in, Sie und ich) sprechen alles ab. Wenn Sie Noten oder Auffrischungsunterricht bekommen wollen – ich bin für Sie da!



An dieser Stelle möchte ich nicht versäumen, auch der Stiftung „Kirche im Dorf“ zu danken, die unser Projekt E-Piano durch eine Förderung in Höhe von 400 Euro unterstützt hat. Die spendenfinanzierte Stiftung möchte Kirchen als Lebensmittelpunkte stärken, ehrenamtliche Initiative fördern, im Glauben unterstützen und für das Evangelium begeistern. „Kirche im Dorf“ möchte Menschen zusammenführen, die gemeinsam für andere etwas schaffen und die Frohe Botschaft weitertragen wollen. Gern können Sie die Stiftung mit einer kleinen Spende unterstützen. Sie können sich aber auch mit eigenen Ideen an die Stiftung wenden, die unser Gemeindeleben bereichern und beleben, deren komplette Finanzierung aber die eigene Gemeinde überfordert. Wir haben es selbst probiert und durften erfahren: Uns wurde nicht nur geholfen, sondern wir haben überaus freundliche Menschen kennengelernt, die uns mit Rat und Tat unterstützt und motiviert haben.

In diesen Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen viel schöne Musik in den Gottesdiensten, zur Christenlehre, bei Gemeindefesten, Krippenspielen und den erforderlichen Proben. Erleben Sie dabei viele gute und anregende Begegnungen mit netten, hilfsbereiten Menschen, mit bekannter und unbekannter Musik und mit mutig angenommenen Herausforderungen!

Es grüßt Sie Ihre Kantorin
Oana Maria Bran

Welche Auswirkungen hat das Klimaschutzgesetz der EKBO auf Kirchgemeinden?

Hauptziel des Klimaschutzgesetzes (KISchG) der EKBO ist die Vermeidung von Treibhausgasemissionen im Bereich der Gebäude unserer Landeskirche. Ein Bestandteil in der Umsetzung ist die solidarische Förderung von Maßnahmen zum Klimaschutz aus Klimaschutzfonds auf Ebene der KK. Die verursachergerechte Erbringung der notwendigen Mittel wird ab dem 01.01.2023 durch eine Klimaschutzabgabe erfolgen. Im Folgenden sind weitere Ziele, Maßnahmen und Förderungen, die im Klimaschutzgesetz vorgesehen sind, benannt. Dem unten genannten Beispiel ist zu entnehmen, welche zusätzlichen Kosten die KGn in Zukunft durch die Klimaschutzabgabe zu tragen haben werden, wenn keine Maßnahmen zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen umgesetzt werden (z.B. den Energiebedarf reduzieren). Jede KG sollte sich zeitnah mit diesem Thema auseinandersetzen, um die Umwelt zu entlasten und um weitere Kosten zu vermeiden. Förderprogramme des Bundes und der Klimaschutzfonds des KK stehen dafür zur Verfügung. Übrigens wird auch durch die Bundesregierung eine Klimaschutzabgabe erhoben: rund 30 € pro Tonne CO₂, seit dem 01.01.2021 steigend auf rund 65 € pro Tonne CO₂ bis 2025.

Ziele und Maßnahmen

- Klimaneutralität bis 2050 (siehe KISchG § 2 (2))
- Seit dem 01.01.2021 ist der Einbau fossiler Heizungsanlagen (z.B. Gas- oder Ölheizungen) unzulässig (siehe KISchG § 7 (1))
- Seit dem 01.01.2022 ist ausschließlich die Verwendung von Strom aus erneuerbaren Energien erlaubt (siehe KISchG § 7 (2))
- eine Sanierung und Neubau von kirchlichen Gebäuden ist mit dem Ziel, einen Niedrigenergie- oder Passivhausstandard zu erreichen, umzusetzen (siehe KISchG § 4 (2); nur bei Förderung)
- Ab 01.01.23 werden über Klimaschutzfonds in den Kirchenkreisen Förderungen bis zu 100 % der klimabedingten Mehrkosten erstattet (siehe KISchG § 4)
- Die Finanzierung der Klimaschutzfonds erfolgt ab 01.01.2023 durch eine Erhebung einer innerkirchlichen Klimaschutzabgabe in Höhe von 125 € pro Tonne CO₂ (bezogen auf den Heizwärmebedarf; siehe KISchG § 5 (1)). Grundlage dafür ist eine seit Juni 2020 laufende Ersterfassung der Energieverbrauchsdaten (seit April 2021 abgeschlossen)
- Jeder KK benennt eine/n „Klimakümmerer*in“ (siehe KISchG § 8 (1))

- Jeder KK erstellt allein oder mit anderen KK ein Klimaschutzkonzept inkl. energetischer Sanierungsplanung für die Gebäude (siehe KISchG § 8 (2))
- Die Umsetzung und Auswirkungen des Gesetzes werden spätestens alle 3 Jahre überprüft (siehe KISchG § 10 (3))

Beispiel: Welche finanziellen Auswirkungen hat die Klimaschutzabgabe (KSA) auf eine Gemeinde mit:

- Einer Kirche; ca. 100 Plätze; Bankheizung und 100 % Ökostrom → keine KSA
- Einem Gemeindehaus; ca. 400 m²; Heizenergiebedarf rund 28.500 kWh/a (Erdgas) → 892 € KSA pro Jahr
- Einem Pfarrhaus in Mischnutzung mit einer Pfarrwohnung; 140 m²; Heizenergiebedarf rund 22.000 kWh/a (Erdgas) → 688 € KSA pro Jahr, gleich
- Einer Mietwohnung; 140 m² → keine KSA, da keine kirchliche Nutzung
- Ein Pfarrhaus wie unser in Groß Warnow würde je nach Energiebedarf (Dämmung), den Gaskosten und der Nutzung (Raumtemperaturen) zwischen 600€ und 900€ im Jahr (50€ und 75€ im Monat) neben den Heizkosten zusätzlich KSA kosten.

Diese Beispiele verdeutlichen die Wichtigkeit von Energiesparmaßnahmen, um den Klimaschutz gerecht zu werden und Kosten zu sparen.

Jürgen Randau



Quelle: www.energieverbraucherportal.de

Mankmußer „Engel“

Viele Jahrzehnte standen sie auf der Westempore der Mankmußer Dorfkirche und waren nur für den Holzwurm interessant.

Mit Hilfe von Pfarrer Radziwill wurden sie im Frühjahr 2021 vom Amöbienbefall befreit und stehen jetzt auf dem Altarpodest. Es folgten viele Gespräche und Treffen, auch mit dem Denkmalschutz und Restauratoren. Wir wissen jetzt sicher, unsere Engel sind Trägerfiguren, gefertigt Anfang des 18. Jahrhunderts von einem Havelberger Holzschnitzer und sollen wieder ihren ursprünglichen Platz als Trägerfiguren auf dem restaurierten Kanzelaltar zwischen Hauptgesims des Kanzelkorbes und den nicht mehr vorhandenen Schalldeckeln einnehmen. Zuvor sollen sie gereinigt, das Holz gefestigt und retuschiert werden. Das kostet natürlich.

Die Interessengruppe „Mankmußer Engel“ freut sich über Ideen, Vorschläge und Spenden.

Wer helfen möchte, gerne melden bei S. Hinze Tel.038797901542

Bankverbindung:

Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin

IBAN: DE77 3506 0190 1557 6570 17

Verwendungszweck: Kirche Mankmuß - Mankmußer Engel



Fotos: Felix Hinze



Pfarrdienst

Pfarrer Michael Uecker
Warnower Str. 32
19357 Karstädt OT Groß Warnow

Tel.: 038788 904720
m.uecker@kirchenkreis-prignitz.de

Gemeindepädagogik

Karina Dierks

Tel.: 0174-6234503
k.dierks@kirchenkreis-prignitz.de

Kirchenmusik

Kantorin Oana Maria Bran

Tel.: 0162-3382614
om.bran@kirchenkreis-prignitz.de facebook.com/KlanglaborKIMU

Gemeindebüro

Zur Zeit leider nicht besetzt

Bankverbindung und Internet

Für Zahlungen, Kirchgeld und Spenden
(bitte geben Sie den Namen der Kirchengemeinde und den Verwendungszweck an)
Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin
IBAN: DE77 3506 0190 1557 6570 17

www.kirchenkreis-prignitz.de/veranstaltungen-westprignitz.html

Impressum: Gemeindebrief des Evangelischen Pfarrsprengels Westprignitz
Zusammenstellung und Layout: Dr. Detlef Guhl, Pfarrer Michael Uecker
Bilder: wenn nicht anders vermerkt von Kirchenkreis und Pfr. Michael Uecker
Druck: Gemeindebriefdruckerei



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

